

- | | | | | |
|------|---|--------|-----|-------|
| 1826 | 1 | Masch. | 29 | Pftr. |
| 1840 | 1 | " | 8 | " |
| 1844 | 2 | " | 18 | " |
| 1845 | 8 | " | 104 | " |
| 1846 | 6 | " | 90 | " |
- 4) 26 M. 208 Pftr. für den Maschinenbau, zur Bewegung der Hilfsmaschinen; es wurden nämlich aufgestellt:

1835	1	Masch.	1	Pftr.
1836	1	"	4	"
1838	3	"	32	"
1841	1	"	10	"
1842	2	"	25	"
1843	2	"	12	"
1844	2	"	10	"
1845	7	"	39,5	"
1846	6	"	69	"

- 5) 7 M. 156 Pftr. für die Eisengießerei, nämlich:
3 mit 128 Pftr. für Hohofengebläse aus den Jahren 1842 und 1837 und
4 = 28 = Cupolofengebläse aus den Jahren 1832. 1840. 1845 und 1846.

- 6) 7 M. 148 Pftr. für die Kammgarnspinnerei, von denen 3 neben der Kammgarnspinnerei auch Streichgarnspinnerei zugleich mit betreiben; nämlich aus den Jahren:

1836	2	Masch.	48	Pftr.
1838	1	"	20	"
1840	1	"	50	"
1841	1	"	10	"
1845	1	"	6	"
1846	1	"	14	"

- 7) 5 M. 112 Pftr. für die Mehlfabrication, nämlich:

1 M. zu 30 Pftr. für Frauenfelder Walzenmühlen,
4 = = 82 = = amerikanische Mahlmühlen.

- 8) 9 M. 97 Pftr. für die Kattun- u. Zeugdruckerei, zur Bewegung der Waschräder, Trockenmaschinen, Druckmaschinen, Scheermaschinen u. s. w., nämlich aus den Jahren:

1822	1	Masch.	8	Pftr.
1834	1	"	14	"
1840	1	"	8	"
1841	1	"	12	"
1844	1	"	15	"
1845	3	"	32	"
1846	1	"	8	"

- 9) 8 M. mit 71 Pftr. zu verschiedenen chemischen Fabricationen, nämlich:

1 M. mit 6 Pftr. zu einem Stampfwerke 1832,
1 = = 5 = zur Stearinbereitung 1840,
1 = = 8 = zur Rübenzuckerfabrication 1836,
1 = = 8 = zu einer Knochenmühle 1841,
4 = = 44 = zur Bereitung von Chocolate, Kaffeesurrogaten und Nudeln 1828—46.

- 10) 7 M. mit 40 Pftr. für Färberei, Bleicherei und Appretur zur Bewegung von Holzraspeln, Waschrädern, Trockenmaschinen, Walken, Scheermaschinen u. s. w. nämlich:

2 M. mit 6 Pftr. für Färbereien 1841 u. 1845,
1 = = 4 = für Strumpfswarenbleiche 1840,
4 = = 30 = für Appretur von Weberwaaren 1844—46.

- 11) 4 M. mit 26 Pftr. zu ökonomischen Zwecken, zur Wasserhebung, Bewegung von ökonomischen Maschinen u. s. w. von 1843 und 1844.

- 12) 2 M. mit 24 Pftr. zur Bearbeitung des Holzes, zum Treiben von mehrblättrigen Sägen u. Furnierschneidmaschinen von 1844 u. 1846.

- 13) 2 M. mit 18 Pftr. für die Ziegelfabrication, zum Betreiben, Milch'scher Ziegelpreßmaschinen, von 1843—1846.

- 14) 1 M. mit 10 Pftr. für die Porcellanmanufactur, zum Betreiben der Hilfsmaschinen, von 1846.

- 15) 1 M. mit 10 Pftr. zum Betriebe eines Sandsteinbohrwerks, von 1838.

- 16) 1 M. mit 6 Pftr. zum Betriebe mechanischer Buchdruckerpressen, aus dem Jahre 1834.

- 17) 1 M. mit 6 Pftr. zum Aufheben von Lasten, auf dem Bahnhofe in Riesa, vom Jahre 1844.

- 18) 1 M. mit 3½ Pftr. für die Münzwerkstätte, zum Betriebe der Justir-Bürst, und Hilfsmaschinen, vom Jahre 1834.

- 19) 2 M. mit 2½ Pftr. für Waschanstalten zum Kesselspeisen, Bewegung von Waschrädern, Trockenmaschinen, Mangeln u. s. w.

Der Größe nach sind von den in Sachsen aufgestellten Maschinen:

113	von	½	bis	10	Pferdekraft
53	=	11	=	20	"
11	=	21	=	30	"
5	=	31	=	40	"
3	=	41	=	50	"
2	=	61	=	70	"

und es beträgt die durchschnittliche Größe einer Maschine 12,41 Pferdekraft.

Der Bewegungsübertragung nach befinden sich unter den 197 Maschinen

79 mit Balancier, darunter eine frühere Schiffsdampfmaschine mit untenliegendem Balancier;

118 ohne Balancier, unter letztern
2 mit horizontal liegendem Cylinder,
1 mit 2 senkrecht stehenden Cylindern,
3 mit schwingenden Cylindern, so daß die Um-drehungsaxe in der Mitte des Cylinders liegt,